

kragsteinen, die auf die Mitte des 16. Jahrhunderts weisen. Der gleichen Zeit gehören die Fenster im zweiten Obergeschoße mit abgeschrägten Gewänden an, auf denen Knöpfe sitzen. Die Gewände der unteren Fenster verweist der Faser mit dem üblichen Anlauf in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Gleiche Fenster finden sich auf der Südseite. Das Erdgeschoß ist mit einer Rundbogentonne überwölbt.

An der Nordseite (Fig. 417) befindet sich ein Aborterker.

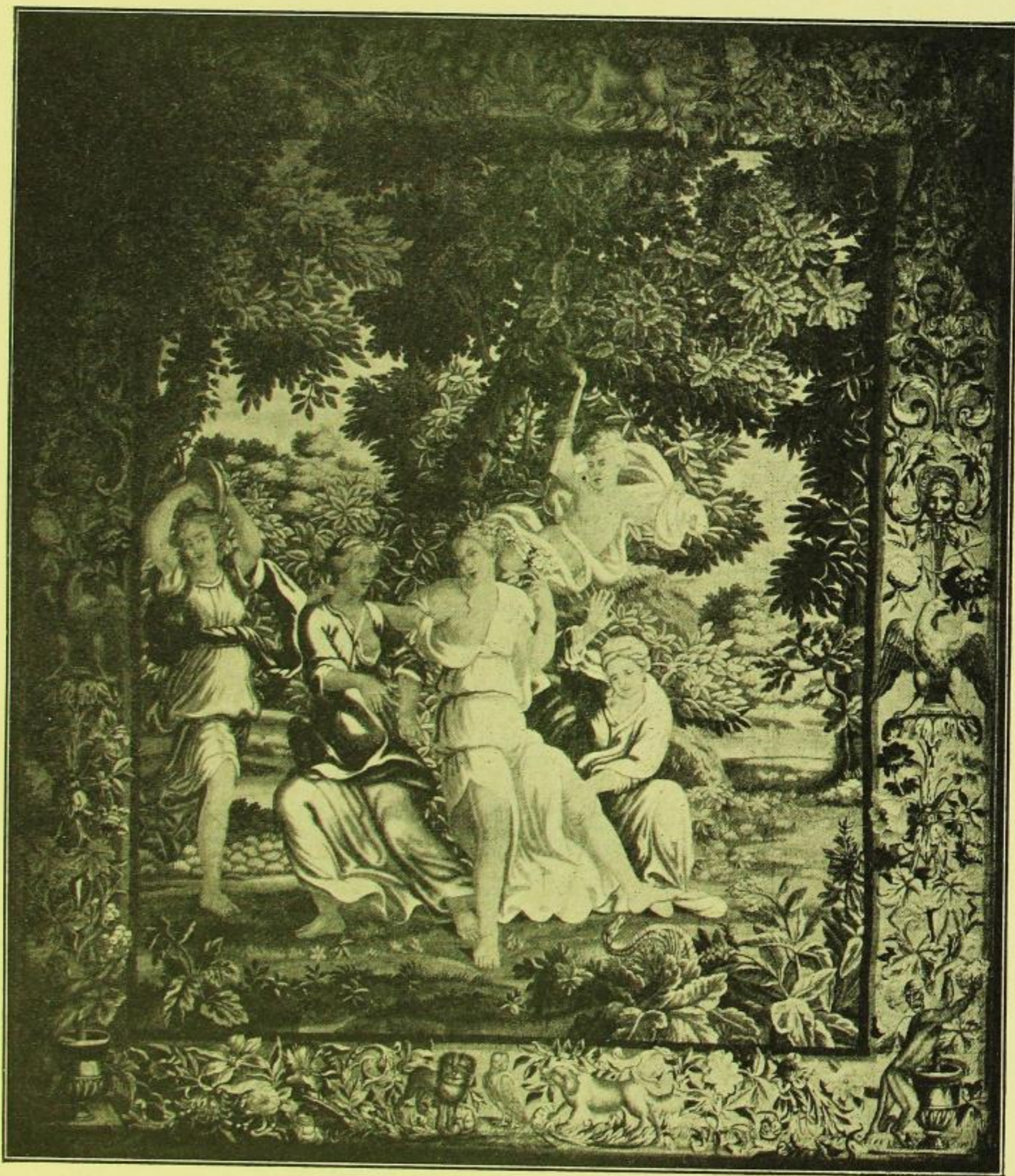


Fig. 415. Seußnitz, Schloß, Bildteppich.

Die Wirtschaftsgebäude des Rittergutes bieten nichts Bemerkenswertes.

Der abfallende Hof ist durch eine Terrasse unterbrochen, unter der sich Kellerräume befinden. Eine Sandsteinbrüstung gleicher Art, wie die an der Freitreppe, mit barocken Vasen auf den Pfeilern schließt sie ab.

Das untere Tor (Fig. 418) hat drei Sandsteinpfeiler mit vorgelegten Pilastern. Darauf barocke Urnen. Die schmiedeeisernen Gitter sind modern.